



Zurück in die Präsenz - den Übergang nach dem Wechselunterricht erfolgreich gestalten

Wenn die Schüler:innen aus Rheinland-Pfalz am 14.06. wieder in voller Klassenstärke zum Präsenzunterricht erscheinen, werden sich einige von ihnen zum ersten Mal nach über 6 Monaten wieder begegnen.

Für die Konstellation der Lerngruppen wird das Aufeinandertreffen nach der langen Zeit wie ein neues Kennenlernen sein. Die Schüler:innen haben sich weiterentwickelt und unterschiedlichste Lern- und Lebenserfahrungen gemacht, welche ihre Persönlichkeit geprägt haben. Es wird darum gehen, Gemeinsamkeiten zu stärken und dabei den Unterschieden gerecht zu werden. Dieses Wiedersehen in der langersehnten „neuen Normalität“ wird uns als Lehrkräfte vor Herausforderungen stellen.

- Wie haben die Schüler:innen die zurückliegende Zeit erlebt?
 - Hat sich die Klassenkonstellation geändert?
 - Zugänge/ Abgänge
 - Andere Lehrpersonen
 - Neue Sitzordnung/ Anordnung der Tische
 - Gab es wichtige Ereignisse im privaten Umfeld?
 - Umzug
 - Familienzuwachs/ Erkrankungen/ Todesfälle
 - Umsetzung des Fernunterrichts
 - Haltung zu den coronabedingten Einschränkungen
 - Existenzielle Sorgen
- In welcher Verfassung und mit welcher Einstellung kommen sie zum Präsenzunterricht?
 - Freude vs. Sorge
 - Eindruck der großen Gruppe bei plötzlich reduzierter Distanz
 - Aushalten und Gewähren von Nähe
 - Wiedersehen mit Freund:innen und Kontrahent:innen
 - Leistungserwartung, Aufarbeiten versäumter Inhalte
- Was erwarten sie von den Wochen bis zu den Sommerferien?
 - Klassenarbeiten/ Überprüfungen/ Leistungsdruck
 - Gemeinschaft erleben
 - Sommerzeit genießen und gestalten
 - Zeugnisse
 - Unklare Urlaubssituation in den Ferien

Wir möchten einige Methoden und Module vorstellen, mit denen der Neustart gestaltet werden kann. Drei Perspektiven werden dabei in den Blick genommen:

Blick zurück: Methoden für die Aufarbeitung der zurückliegenden Monate

Wie sind wir nun hier: Neue Interaktionsübungen zum Wiederauswachsen

Was liegt vor uns: Planung und Gestaltung der Zeit bis zu den Sommerferien

Carolin Schwind und Christoph Stöber

Berater:in für Gewaltprävention und Gesundheitsförderung am Pädagogischen Landesinstitut



Der Blick zurück - Methoden für die Aufarbeitung der zurückliegenden Monate

Moderationsidee für einen schnellen Rückblick: **Klassenbuch**

Nehmen Sie das Klassenbuch und blättern Sie Woche um Woche zurück:

- An welchen Inhalten wurde besonders intensiv gearbeitet?
- An welche besonderen Stunden oder Ereignisse erinnern wir uns?
- Wie war der Austausch der Teilgruppen im Wechselunterricht?
- Gab es Neuzugänge oder Abgänge in der Klasse?
- Hat sich die Stundentafel im Vergleich zum 1. Halbjahr geändert? Neue Lehrkräfte? Neue Fächer?
- Wie verliefen die Osterferien? Die Fastnachtszeit? Die Weihnachtsferien?
- Welche zurückliegenden Geburtstage haben wir nicht so gefeiert, wie es normalerweise der Fall gewesen wäre?

Intensivere Aufarbeitung: **Tagebuch**

- Verfasse je einen Tagebucheintrag zu folgenden Tagen:
 - 25.12.2020
 - 31.12.2020
 - Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse
 - Weiberdonnerstag
 - 1. Tag im Wechselunterricht
 - Ein Tag in den Osterferien
 - (M)ein Geburtstag in der Zeit des Lockdowns

Placemat

Nutzen Sie ein Placemat, auf dem jede:r seine Gedanken zum Thema sowohl individuell als auch in Bezug zur Gruppe notieren kann. Eine ausführliche Beschreibung mit konkreten Beispielen finden Sie unter folgendem Link:

<https://heterogenitaet.bildung-rp.de/materialien/aktivieren/formen-des-kooperativen-lernens-placemat.html>

Partnerpuzzle

Eine Möglichkeit, die Schüler:innen zum individuellen Austausch anzuregen und gleichzeitig zu animieren, die Perspektive des Gegenübers einzunehmen, bietet die Methode des Partnerpuzzles:

<https://heterogenitaet.bildung-rp.de/materialien/aktivieren/formen-des-kooperativen-lernens-partnerpuzzle.html>

Kugellager

Gruppe 1 des Wechselunterrichtes bildet einen Kreis. Gruppe 2 bildet einen Innenkreis dazu. Immer 2 Schüler:innen stehen sich gegenüber und können sich zu Impulsfragen 1-2 Minuten

austauschen. Nach einem akustischen Signal wird angesagt, wieviele Plätze der Innen- oder Außenkreis weiter rücken. Eine neue Frage folgt und so weiter...

Partnerinterview

Schüler:in A interviewt mit einem kleinen Fragebogen Schüler:in B. Anschließend wird gewechselt. Ausgewählte Fragen können vom Interviewer im Plenum präsentiert werden.

Collage

Aus Zeitschriften/ Zeitungen etc. Wird ein Plakat gestaltet, das verschiedene Aspekte zu den letzten Monaten und der persönlichen Situation in der Pandemie darstellt: zum Beispiel, Erlebnisse, Fragen, Gedanken etc. Es kann gemalt, geschrieben, geklebt u.s.w. werden.

Wie sind wir hier? - Interaktionsübungen zum Wiederezusammenwachsen

Während die Schüler:innen im Fernunterricht weitestgehend auf sich gestellt waren, gab es in der Phase des Wechselunterrichts eine formale Einteilung in „Wir“ und „die Anderen“.

Selbstverständlich steht in vielen Fächern gerade das Aufarbeiten noch offener Inhalte im Vordergrund.

Dennoch müssen wir als Pädagogen auch die Klasse als soziales Gefüge im Blick behalten. Zeitliche Ressourcen, die wir jetzt im Kontext des Sozialen Lernens einsetzen, werden uns die Arbeit in der Zukunft erleichtern:

In einer gut aufgestellten Gruppe reduzieren sich die Störungen,
es bleibt mehr Zeit für effektiven Unterricht.

Anders ausgedrückt:

Wenn wir uns jetzt nicht die Zeit nehmen, Problemen vorzubeugen,
werden wir uns in der Zukunft immer wieder Zeit nehmen müssen,
diese Probleme zu lösen.

Der Einsatz einzelner Interaktionsübungen bietet neben der reinen Freude am Spiel und am Miteinander eine gute Basis für z.B.

- das Erarbeiten einer neuen festen Sitzordnung,
- eine Reaktivierung und ggf. Aktualisierung der Klassenregeln,
- die Neueinteilung von Klassendiensten..
- gemeinsame Erfahrungen die Verbindung in der Gruppe schaffen
- ...

Zwei gelungene Sammlungen von Übungen, die unter Einhaltung geltender Abstandsregeln eingesetzt werden können, finden Sie unter

https://gewaltpraevention.bildung-rp.de/fileadmin/user_upload/oekonomische.bildung-rp.de/Gewaltpraevention/Corona/Praxistipps_kompakt_04_Interaktionsspiele_auf_Abstand_2020_05_25.pdf

sowie



https://www.bundesverband-erlebnispädagogik.de/fileadmin/user_upload/be-ep.de/Dateien/Pdf/20-06-04_corona-konforme_uebungen_erlebnispädagogik.pdf

Bitte beachten: gegebenenfalls müssen Anpassungen an die aktuellen Vorgaben erfolgen.

Ausblick - Planung und Gestaltung der Zeit bis zu den Sommerferien

Die Erwartungen an die Wochen bis zu den Sommerferien sind vielfältig:

- Klassenarbeiten und Überprüfungen liefern wichtige Zensuren für das Zeugnis
- die wiedergewonnene Freiheit will ausgelebt werden
- Wunsch nach Gemeinsamkeit und Gemeinschaftserlebnissen
- Erwartungshaltung vs. Realität
- Nachholbedarf auf inhaltlicher und sozialer Ebene

Zu Beginn des Zeitraums bis zu den Ferien, in dem allen Bedürfnissen angemessen entsprochen werden soll, ist es sinnvoll, diese Zeit zu planen und zu strukturieren. So wird kein Bedürfnis vergessen, gleichzeitig können die Schüler:innen einzelne Elemente eigenverantwortlich vorbereiten und gestalten.

Folgende Anregungen können helfen, die Vorstellungen und Wünsche zu konkretisieren:

4 Wünsche an die Schule

- Schreibe 4 Dinge auf, die du in der Schule gerne bis zu den Sommerferien erleben möchtest.

Letzter Schultag vor den Ferien: Rückblick

- Stell dir vor, es ist der letzte Schultag vor den Ferien. Wenn du auf die Wochen seit dem 14. Juni zurückblickst, was soll in der Zeit passiert sein? Wen möchtest du getroffen haben? Welche Fragen sollen beantwortet worden sein?

Brainstorming

- Erstellt eine Liste mit Ideen, was die Klasse zeitnah unternehmen kann.
 - Versucht dann, die Ideen in konkrete Planungsaufträge zu verwandeln.
 - Benennt Personen, die sich verantwortlich um eine Umsetzung kümmern.

Wanderungen/ Außerschulische Lernorte

- Können wir einen Teil unseres Unterrichts ins Freie verlegen?
- Welche (zusätzlichen) Regeln müssen wir einhalten, damit das funktioniert?
- Wer kennt geeignete Orte?
- Wie lässt sich Unterricht als Wanderung mit Erarbeitungsstationen realisieren?
- Wie können wir unsere Lehrkräfte überzeugen, dies mit uns auszuprobieren?

Motivation/ konkrete Erfahrungen



- Wer hat in der Zeit von Lockdown und Fernunterricht Erfahrungen gemacht, die sie/er uns mitteilen oder sogar mit uns teilen möchte?
 - Ein neues Hobby gefunden?
 - Handwerk, Instrument, Sportart...
 - Einen tollen Ort entdeckt?
 - Neue Freundschaften geschlossen?
 - ...

Abschluss des Schuljahres: Timeline

- ein Seil symbolisiert den Verlauf des Schuljahres
- mit Zetteln und Gegenstände werden wichtige Ereignisse chronologisch daneben gelegt
- die Schüler:innen äußern sich zu den Stationen auf dem Weg durch das Schuljahr
 - Was war mein Höhepunkt?
 - Was möchte ich nicht missen?
 - Was möchte ich hinter mir lassen?
 - Wer hat mich begleitet?

Der entstandene Weg kann auch abgegangen werden.

Carolin Schwind und Christoph Stöber

Berater:in für Gewaltprävention und Gesundheitsförderung am Pädagogischen Landesinstitut

Carolin.Schwind@beratung.bildung-rp.de
Christoph.Stoeber@beratung.bildung-rp.de